

3. Kapitel: Die KSZE

Nachdem die Grundmuster der Entspannungspolitik in ihrer Doppeldeutigkeit formuliert wurden, kann man zur KSZE übergehen. Es wird oft übersehen, wie präzise die KSZE und die ganze Entspannungspolitik in der Sicherheitspolitik eingebettet bleiben muss. Für die Hauptbeteiligten wäre es unmöglich, wesentliche Interessen ihrer Sicherheit wegen Aufklärung über eventuelle friedliche Absichten ihres Rivalen aufs Spiel zu setzen. Daher kann man erst aus einer nüchternen Sicht des Verhältnisses von Entspannung zu Sicherheit prüfen, ob die KSZE wenigstens im Ansatz die Möglichkeit enthält, über das reine Entspannungsverhältnis, also über die antagonistische Rivalität von Konfliktparteien hinauszuwachsen.

I. Vorgeschichte

Der Versuch, die Vorgeschichte der KSZE aufzuzeichnen, wird notwendigerweise fragmentarisch und dem Vorwurf der Subjektivität ausgesetzt bleiben. Einmal ist der Zugang zu den entscheidenden Quellen noch verschlossen. Dann ist die Gratwanderung zwischen Sicherheitsinteressen und Verständnis für Entspannungspolitik und die damit verbundenen Konzessionen noch nicht zu Ende. Erst am Ende dieses Weges wird sich zeigen, ob man sich nicht verstiegen hat. Durch die folgenden Ausführungen soll die Beobachtung von Phasen erleichtert werden, in denen der ursprüngliche Konferenzgedanke nicht in seiner Zielsetzung, wohl aber in seiner Struktur Veränderungen erfahren hat. Gleichzeitig wird darauf hinzuweisen sein, in welcher Weise das Projekt einer Sicherheitskonferenz andere Entspannungsverhandlungen, insbesondere MBFR (Multilateral Balanced Force Reductions) und SALT (Strategic Arms Limitation Talks), START (Strategic Arms Reduction Talks) respektive INF (Intermediate Nuclear Forces) ergänzt, respektive ihnen nach- und überzuordnen ist.

Der Gedanke einer Sicherheitskonferenz lässt sich mindestens bis zum Jahr 1954 zurückverfolgen. Die Initiative geht von der Sowjetunion aus. 1954, anlässlich der Frage des Beitritts der Bundesrepublik Deutschland zur Nato und parallel zum Entstehen des Warschauer Paktes, entwarf Molotow den Plan, den Aufbau von Militärblöcken